# Willkommen in der Schule

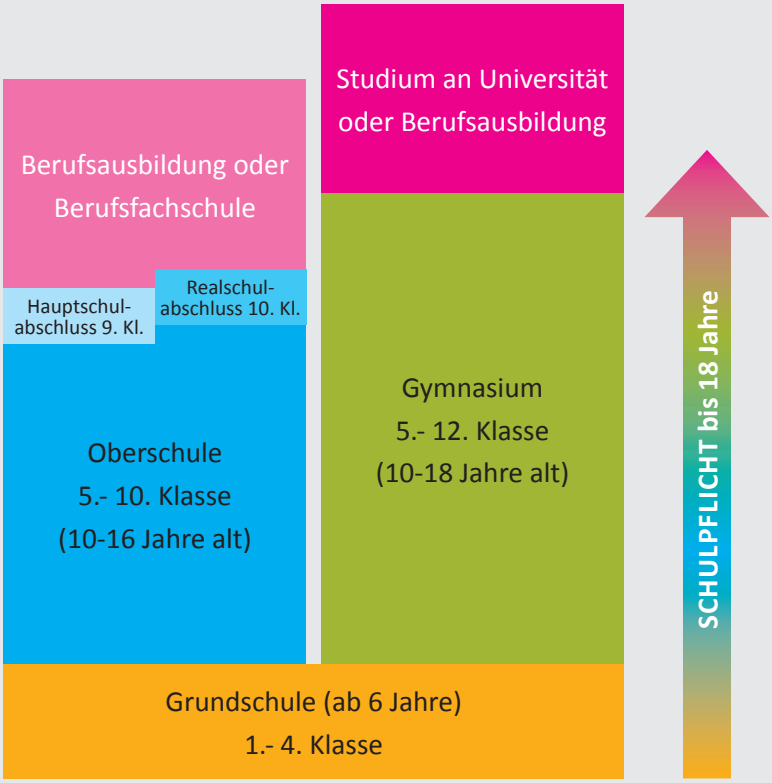
**Info-Material für Eltern**

*Wie funktioniert Schule in Deutschland?*
*Wie kommt mein Kind in die Schule?*
*Was braucht mein Kind in der Schule?*
*Wer ist wichtig in der Schule?*

# Willkommen in der Schule!

## Wie funktioniert Schule in Deutschland und in Sachsen?

Deutschland besteht aus 16 Bundesländern. Die Organisation der Bildungseinrichtungen wie Kindergarten, Schule und Berufsschule liegt in der Entscheidung der einzelnen Bundesländer und deshalb können sie sehr verschieden organisiert sein. Im Bundesland Sachsen und somit in Leipzig ist das Schulsystem wie folgt aufgebaut:




Nach der Grundschule wird eine Bildungsempfehlung von der Schule ausgestellt, die vorschlägt, welche weitere Schule das Kind besucht. Ist das Kind sehr gut in der Schule, wird das Gymnasium empfohlen.

Ist es nicht ganz so leistungsstark und lernt besser mit einer individuellen Förderung, wird der Besuch der Oberschule empfohlen.

Es gibt zu allen Schulformen und dem Bildungsweg auch alternative Angebote und individuelle Ausnahmen, die aber hier nicht dargestellt sind.

Der Abschluss an der Oberschule ist ein Haupt- oder Realschulabschluss nach der neunten oder der zehnten Klasse. Damit kann eine Berufsausbildung begonnen werden.

Der Abschluss am Gymnasium ist das Abitur nach der 12. Klasse. Damit kann ein Studium an der Universität oder eine Berufsausbildung begonnen werden. Beide Schulen bieten eine sehr gute und vielfältige Ausbildung an.

Jedes Kind, das bis zum 30. Juni 6 Jahre alt geworden ist, darf in Sachsen eingeschult werden. Die Grundschule besuchen alle Kinder gemeinsam.

Es ist unter bestimmten Bedingungen möglich, die Schulform zu wechseln. Nähere Informationen zu den Schulformen und vielfältigen Bildungswegen können Sie bei den Klassenleitern, sowie den Beratungslehrern Ihrer Schule erhalten.

## Kinder haben Rechte: Gewaltfreie Erziehung

In Deutschland steht jegliche Art körperlicher Gewalt unter Strafe. Das gilt auch innerhalb der Familie und in der Schule. Kinder stehen unter besonderem Schutz. Körperliche Züchtigung wird als Erziehungsmittel weder in der Schule, noch in der Familie akzeptiert.
Weitere Infos unter: https://www.unicef.de/informieren/infothek/kinderrechtskonvention-verschiedene-sprachen

## Muss mein Kind in die Schule gehen? Ja: Es gibt die Schulpflicht

In Sachsen muss jedes Kind regelmäßig eine Schule besuchen. Zur Schulpflicht gehören auch die Teilnahme am Sport- und Schwimmunterricht, an Schulfahrten, Projekten und Schulveranstaltungen sowie das Erledigen von Hausaufgaben. Die Eltern sind verpflichtet, die Ausbildung ihrer Kinder zu unterstützen und schulische Angelegenheiten zu regeln.

## Wie kommt mein Kind in die Schule: Anmeldung an einer Schule

Wenn Ihr Kind schulpflichtig ist, werden Sie von der Bildungsagentur zu einem Gespräch eingeladen.
Zu diesem Gespräch nehmen Sie bitte alle Unterlagen mit, die wichtig sind. (z.B. Pass, Ausweis, Geburtsurkunde, Zeugnis etc.) Dort bekommen Sie eine Schule für Ihr Kind zugewiesen. Das kann auch eine Schule sein, die etwas weiter vom Wohnort entfernt ist. Und es kann eine Zeit lang dauern, bis ein Platz frei ist.

## Was lernt mein Kind in der Schule? Der Deutsch-Unterricht

Zu Beginn lernen Ihre Kinder die Grundlagen der deutschen Sprache für Alltag und Bildung.
Das ist die Voraussetzung für die schulische Integration und den schrittweisen Übergang in die Regelklasse.
Das Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist in drei Etappen gliedert.

Für die erste und zweite Etappe sind spezielle Vorbereitungsklassen eingerichtet.
Am Ende der zweiten Etappe kommt die schrittweise Teilnahme am Fachunterricht der Regelklasse. In der dritten Etappe besucht Ihr Kind die Regelklasse gemeinsam mit den deutschen Kindern.
Es kann sein, dass es dazu noch einmal die Schule wechseln muss.

- **DaZ 1:** Gemeinsames Lernen der deutschen Sprache in der DaZ-Klasse.
- **DaZ 2:** Gemeinsames Lernen der Sprache in der DaZ-Klasse und Teilnahme am Regelunterricht in ausgewählten Stunden.
- **DaZ 3:** Teilnahme am Regelunterricht. Einzelangebote der DaZ-Lehrer zur weiteren Unterstützung. Nun bekommt Ihr Kind auch Noten.

**Unterrichtsfächer in der Regelklasse/Grundschule:**

- Deutsch
- Mathematik
- Sachunterricht
- Zeichnen/Kunst
- Musik
- Englisch
- Sport
- Religion/Ethik
- Werken

**Unterrichtsfächer in der Oberschule/im Gymnasium:**

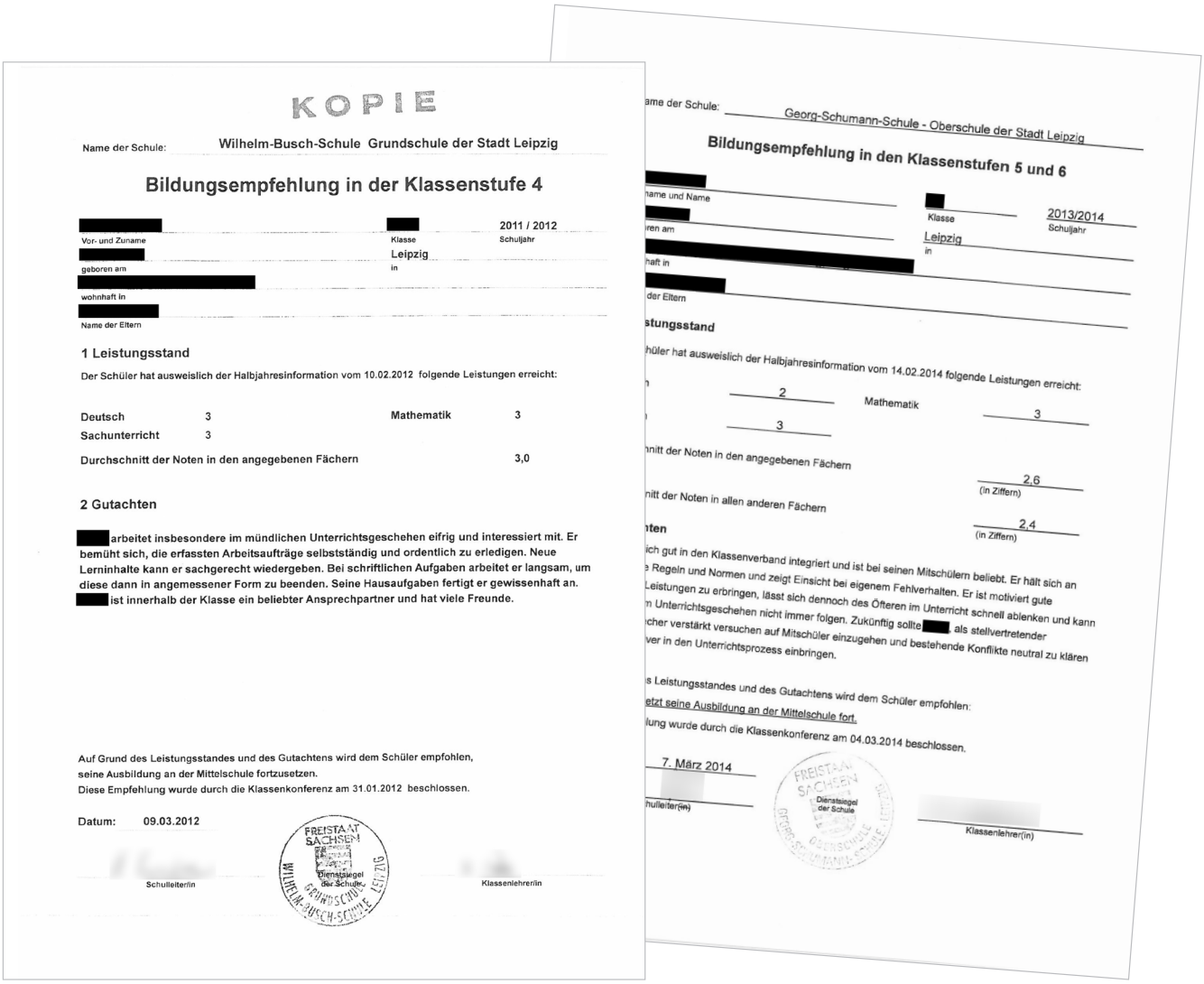
- Deutsch
- Mathematik
- Chemie/Physik/Biologie
- Geschichte/Politik
- Sprachen nach Wahl (Englisch/Französisch/Latein/Spanisch/Italienisch)
- Musik/Kunst
- Religion/Ethik
- Sport

## Was passiert, wenn ich in eine andere Stadt/Gegend ziehe? Abmeldung an einer Schule

Wenn das Kind die Schule verlässt (z.B. wegen eines Umzugs der Familie), müssen Sie es an der bisherigen Schule im Sekretariat abmelden.

## Was muss ich tun, wenn die Grundschule zu Ende ist? Wechsel von der 4. in die 5. Klasse

- Achtung: Beendet Ihr Kind die 4.Klasse, bekommt es vorher eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium oder die Oberschule. Sie müssen sich dann für eine Schule der empfohlenen Schulform entscheiden und sich selbständig dort anmelden.
- Bringen Sie neben den oben genannten Unterlagen unbedingt die Bildungsempfehlung, das Anmeldeformular und die Zeugnisse Ihres Kindes zur Anmeldung mit.
- Beachten Sie die festen Anmeldezeiten im Frühjahr, Ihre Grundschule informiert Sie darüber.



KOPIE

Name der Schule: Wilhelm-Busch-Schule Grundschule der Stadt Leipzig

**Bildungsempfehlung in der Klassenstufe 4**

[redacted] — Vor- und Zuname
[redacted] — Klasse
2011 / 2012 — Schuljahr
[redacted] — geboren am
Leipzig — in
[redacted] — wohnhaft in
[redacted] — Name der Eltern

**1 Leistungsstand**

Der Schüler hat ausweislich der Halbjahresinformation vom 10.02.2012 folgende Leistungen erreicht:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Deutsch | 3 | Mathematik | 3 |
| Sachunterricht | 3 | | |

Durchschnitt der Noten in den angegebenen Fächern 3,0

**2 Gutachten**

[redacted] arbeitet insbesondere im mündlichen Unterrichtsgeschehen eifrig und interessiert mit. Er bemüht sich, die erfassten Arbeitsaufträge selbstständig und ordentlich zu erledigen. Neue Lerninhalte kann er sachgerecht wiedergeben. Bei schriftlichen Aufgaben arbeitet er langsam, um diese dann in angemessener Form zu beenden. Seine Hausaufgaben fertigt er gewissenhaft an. [redacted] ist innerhalb der Klasse ein beliebter Ansprechpartner und hat viele Freunde.

Auf Grund des Leistungsstandes und des Gutachtens wird dem Schüler empfohlen, seine Ausbildung an der Mittelschule fortzusetzen.
Diese Empfehlung wurde durch die Klassenkonferenz am 31.01.2012 beschlossen.

Datum: 09.03.2012

Schulleiter/in — Dienstsiegel der Schule — Klassenlehrer/in

ame der Schule: Georg-Schumann-Schule - Oberschule der Stadt Leipzig

**Bildungsempfehlung in den Klassenstufen 5 und 6**

[redacted] — name und Name
[redacted] — Klasse
2013/2014 — Schuljahr
[redacted] — ren am
Leipzig — in
[redacted] — haft in
[redacted] — der Eltern

**stungsstand**

hüler hat ausweislich der Halbjahresinformation vom 14.02.2014 folgende Leistungen erreicht:

| | | | |
|---|---|---|---|
| n | 2 | Mathematik | 3 |
| | 3 | | |

nnitt der Noten in den angegebenen Fächern 2,6 (in Ziffern)

nitt der Noten in allen anderen Fächern 2,4 (in Ziffern)

**nten**

ich gut in den Klassenverband integriert und ist bei seinen Mitschülern beliebt. Er hält sich an e Regeln und Normen und zeigt Einsicht bei eigenem Fehlverhalten. Er ist motiviert gute Leistungen zu erbringen, lässt sich dennoch des Öfteren im Unterricht schnell ablenken und kann n Unterrichtsgeschehen nicht immer folgen. Zukünftig sollte [redacted] als stellvertretender cher verstärkt versuchen auf Mitschüler einzugehen und bestehende Konflikte neutral zu klären ver in den Unterrichtsprozess einbringen.

s Leistungsstandes und des Gutachtens wird dem Schüler empfohlen:
etzt seine Ausbildung an der Mittelschule fort.
lung wurde durch die Klassenkonferenz am 04.03.2014 beschlossen.

7. März 2014

hulleiter(in) — Dienstsiegel der Schule — Klassenlehrer(in)

## 5 Tipps für Eltern

1. **Pünktlich sein:** Es ist äußerst wichtig, dass Ihr Kind regelmäßig und pünktlich, d.h. mindestens 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn in der Schule erscheint.

2. **Erreichbar sein:** Stellen Sie bitte sicher, dass Sie immer erreichbar sind für die Schule, damit man Sie in Notfällen oder bei Schwierigkeiten benachrichtigen kann. Sagen Sie der Schule bitte immer bescheid, wenn sich Ihre Kontaktdaten ändern, am besten in schriftlicher Form.

3. **Informieren Sie die Schule,** wenn irgendetwas ist, weswegen Ihr Kind nicht in die Schule kann. Zum Beispiel Krankheit. Reagieren Sie bitte umgehend, wenn die Schule Sie erreichen möchte.

4. **Kümmern Sie sich um die Schulangelegenheiten Ihres Kindes:** Kontrollieren Sie regelmäßig die Schulmaterialien Ihres Kindes und achten Sie darauf, dass es die Hausaufgaben erledigt. Dafür ist das Hausaufgabenheft wichtig, hierüber benachrichtigt Sie der Lehrer bzw. können Sie dem Lehrer auch etwas mitteilen.

5. **In Kontakt kommen:** Gehen Sie zu Elternabenden und Elterngesprächen. Hier lernen Sie andere Eltern kennen und können sich austauschen. Auch die Schule ist generell am Austausch mit Ihnen interessiert: Wenn es Probleme gibt, suchen Sie Kontakt zu Ihrer Klassenleitung oder dem Schulsozialarbeiter.

# Der Schulalltag

## Was ist, wenn mein Kind krank ist oder nicht zur Schule kann?

Kann Ihr Kind aufgrund wichtiger Anlässe die Schule nicht besuchen, müssen Sie schriftlich die Beurlaubung Ihres Kindes beantragen. Die Klassen- bzw. Schulleitung entscheidet über den Antrag. Wichtige Anlässe sind z.B. Termine bei Ämtern oder Ärzten, Hochzeiten oder Beerdigungen.

**Abmeldung des Kindes bei Krankheit**

Ist Ihr Kind krank, müssen Sie (am besten noch vor Beginn des Unterrichts) die Schule informieren. Sie können dazu auch auf den Anrufbeantworter sprechen: Geben Sie Ihren Namen, den Namen Ihres Kindes, die Klasse des Kindes und die voraussichtliche Dauer an, die das Kind nicht zum Unterricht kommt. Für jeden verpassten Schultag müssen Sie Ihr Kind zusätzlich schriftlich entschuldigen. Bei längerer Krankheit brauchen Sie ein Attest vom Arzt.

Das könnten Sie sagen, wenn Sie Ihr Kind in der Schule abmelden:
*Guten Tag, hier ist Herr/Frau_____.*
*Mein Sohn/meine Tochter_____ aus der Klasse_____ ist krank und kann nicht in die Schule kommen.*
*Er/ Sie ist am _____ wieder da.*

*Beispiel*
*Guten Tag, hier ist Herr Rashad. Mein Sohn Hamid Rashad aus der DaZ-Klasse ist krank und kann nicht in die Schule kommen. Er ist am Mittwoch wieder da.*

## Schulweg

Es gibt in der Regel keinen Transport/Schulbus in die Schule oder von der Schule nach Hause. Sie müssen selbst dafür sorgen, dass Ihr Kind jeden Tag pünktlich in der Schule erscheint und nach der Schule nach Hause kommt. Ist die Schule nicht zu Fuß von Ihrer Wohnung erreichbar, müssen die Kinder die öffentlichen Verkehrsmittel (Straßenbahn, Bus, S-Bahn) nutzen. Dafür brauchen Sie eine Monatskarte der LVB (Leipziger Verkehrsbetriebe), weil das günstiger und einfacher ist, als Einzeltickets. Die Monatskarte erhalten Sie als Nutzer des Leipzig-Pass kostengünstiger. Am besten begleiten Sie Ihr Kind die ersten Tage auf dem Weg in die Schule bzw. solange, bis es den Weg sicher allein bewältigt.

# Arbeitsmittel für die Schule

Um in der Schule richtig gut zu lernen brauchen die Kinder einige Materialien, die Sie selbst besorgen müssen und jeden Tag in die Schule mitbringen müssen. Die Schule gibt Ihnen eine Liste der Dinge, die für jedes Fach benötigt werden.

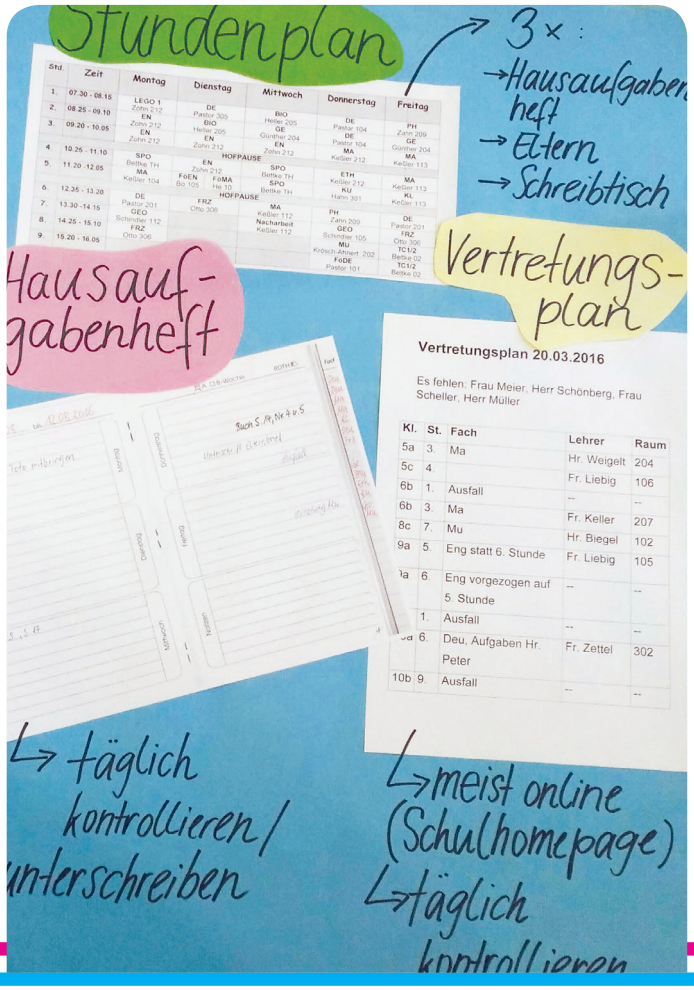
## Was Ihr Kind von der Schule gestellt bzw. geliehen bekommt:

**Lehrbücher und Arbeitshefte**

Die Schulbücher und Arbeitshefte bekommt Ihr Kind von der Schule für das Schuljahr geliehen. Die Schulbücher müssen Sie sehr pfleglich behandeln und dürfen sie nicht verlieren, denn vor Ende des Schuljahrs werden sie in der Schule zurück gegeben und für die nächste Klasse genutzt.

**Taschenrechner**

Den Taschenrechner bekommen die Kinder von der Schule geliehen.



## Was Sie für Ihr Kind besorgen müssen:

**Ranzen/stabile Schultasche, Sportbeutel, Brotbüchse, Trinkflasche** (für das Frühstück in der Pause)

**Federmappe**

Bitte besorgen Sie eine Federmappe. In die Federmappe gehören alle Schreibgeräte und Malstifte sowie Zubehör: Am besten: 2 Füller (mit blauen Tintenpatronen), 2 Bleistifte, 1 Lineal, 1 Geodreieck, 1 Anspitzer für die Bleistifte, 1 Radiergummi, ca. 5 farbige Stifte (Buntstifte oder Filzstifte, z.B. in gelb, rot, blau, grün, braun), 1 Schere, 1 Klebestift, 1 Zirkel.
Sollten Sie die Materialien nicht haben oder besorgen können, fragen Sie nach Spenden.

**Sportzeug**

Zu den Unterrichtsfächern gehört auch der Sportunterricht. Dafür braucht Ihr Kind Sportkleidung, Turnschuhe für den Sportplatz und die Turnhalle (müssen sauber sein) und Waschzeug, um sich nach dem Sport zu waschen. Manchmal gehört auch Schwimmunterricht zum Sport, dann braucht Ihr Kind Badesachen und Handtuch sowie Waschzeug.

**Hausaufgabenheft**

Hausaufgabenhefte müssen die Eltern besorgen. Das Hausaufgabenheft hilft den Schülern bei der Organisation des Schulalltags. Alles Wichtige wird hier notiert, z.B. der Stundenplan, Hausaufgaben, Arbeiten oder Planänderungen. Das Heft ist ein Kommunikationsmedium zwischen Eltern und Schule. Dort können Nachrichten füreinander eintragen und Elternbriefe hineingelegt werden. Kontrollieren Sie das Hausaufgabenheft täglich und unterschreiben Sie Einträge von Lehrern. So wissen die Lehrer, ob Sie eine Nachricht gelesen haben oder nicht.

**Hefter, Hefte und Papier**

Hefter zum Abheften der Arbeitsblätter, Schreib- und Rechenhefte bzw. Blöcke müssen Sie kaufen.

## Stundenplan und Vertretungsplan

Die Kinder gehen von Montag bis Freitag zur Schule. Jeder Schüler bekommt einen Stundenplan, auf dem steht, wann der Unterricht stattfindet und wann die Pausen sind und welche Fächer an den jeweiligen Wochentagen unterrichtet werden. Der Stundenplan gilt normalerweise für ein Schuljahr. Manchmal ändert sich der Stundenplan, z.B. bei Krankheit von Lehrern. Veränderungen werden im Laufe des Schultages für den folgenden Tag in der Schule ausgehangen. Schüler müssen sich dort selbstständig über Änderungen informieren. Meist ist der aktuelle Vertretungsplan auch auf der Internetseite der Schule einsehbar.

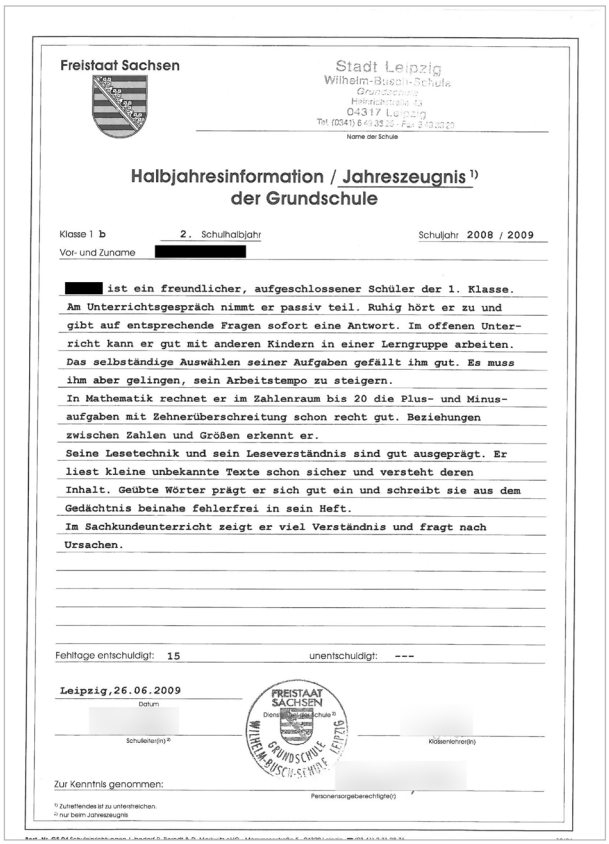
## Noten, Zeugnisse und Versetzung

Damit Sie wissen, wie die Leistungen ihrer Kinder sind, werden schriftliche und mündliche Leistungen mit Zensuren/Noten von 1 bis 6 bewertet: eine 1 ist die beste Note, eine 6 die schlechteste. Es gibt Fachnoten für die Leistungen in den einzelnen Schulfächern und sogenannte „Kopfnoten“ für das allgemeine Lern- und Sozialverhalten (Betragen/Mitarbeit/Fleiß/Ordnung).

Nach der Hälfte des Schuljahres bekommen die Schüler eine Halbjahresinformation mit dem Zwischenstand der Noten. Am Schuljahresende erhalten die Schüler ein Zeugnis mit Kopfnoten und Fachnoten. Hat ein Schüler auf dem Zeugnis eine 6 oder zu oft die Note 5, wird er nicht in die nächste Klassenstufe versetzt und muss ein Schuljahr wiederholen. (Es gibt sehr viele Ausnahmen und Regeln. Informieren Sie sich bei Bedarf bei der Klassenleitung.) Die Zeugnisse sind sehr wichtige Unterlagen, die Sie unbedingt aufbewahren sollten. Besonders die Abschlusszeugnisse (nach der 4., 9., 10. und 12. Klasse) brauchen Ihre Kinder für die weiterführende Schule oder Ausbildung/Studium.

**Bedeutung der Schulnoten:**

1 = sehr gut
2 = gut
3 = befriedigend
4 = ausreichend
5 = mangelhaft
6 = ungenügend



Freistaat Sachsen

Stadt Leipzig
Wilhelm-Busch-Schule
Grundschule
Heinichstraße 13
04317 Leipzig
Tel. (0341) 6 49 38 33 · Fax 6 49 38 20

Name der Schule

**Halbjahresinformation / Jahreszeugnis [1]**
**der Grundschule**

Klasse 1 b 2. Schulhalbjahr Schuljahr 2008 / 2009

Vor- und Zuname [redacted]

[redacted] ist ein freundlicher, aufgeschlossener Schüler der 1. Klasse. Am Unterrichtsgespräch nimmt er passiv teil. Ruhig hört er zu und gibt auf entsprechende Fragen sofort eine Antwort. Im offenen Unterricht kann er gut mit anderen Kindern in einer Lerngruppe arbeiten. Das selbständige Auswählen seiner Aufgaben gefällt ihm gut. Es muss ihm aber gelingen, sein Arbeitstempo zu steigern.
In Mathematik rechnet er im Zahlenraum bis 20 die Plus- und Minusaufgaben mit Zehnerüberschreitung schon recht gut. Beziehungen zwischen Zahlen und Größen erkennt er.
Seine Lesetechnik und sein Leseverständnis sind gut ausgeprägt. Er liest kleine unbekannte Texte schon sicher und versteht deren Inhalt. Geübte Wörter prägt er sich gut ein und schreibt sie aus dem Gedächtnis beinahe fehlerfrei in sein Heft.
Im Sachkundeunterricht zeigt er viel Verständnis und fragt nach Ursachen.

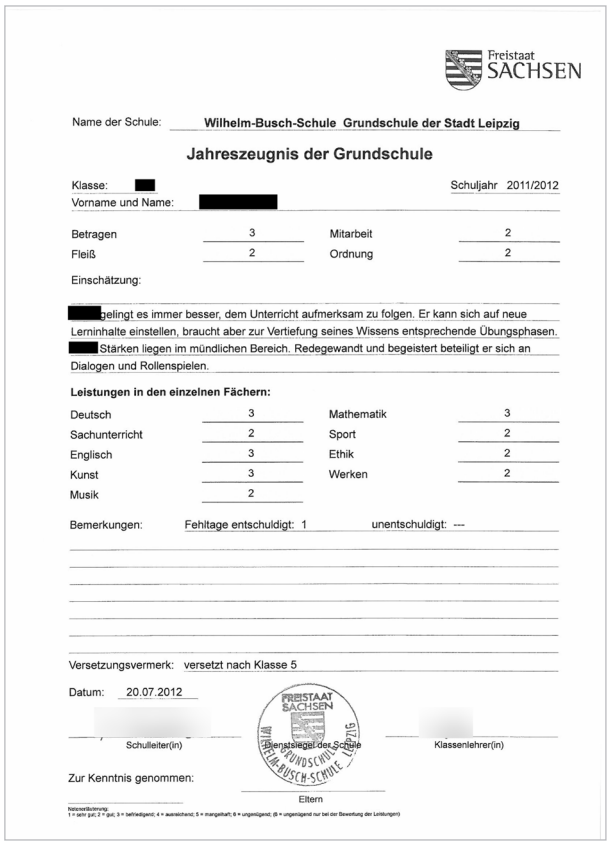
Fehltage entschuldigt: 15 unentschuldigt: ---

Leipzig, 26.06.2009
Datum

Schulleiter(in) [2] Klassenlehrer(in)

Zur Kenntnis genommen:
Personensorgeberechtigte(r)

[1] Zutreffendes ist zu unterstreichen.
[2] nur beim Jahreszeugnis



Freistaat SACHSEN

Name der Schule: Wilhelm-Busch-Schule Grundschule der Stadt Leipzig

**Jahreszeugnis der Grundschule**

Klasse: [redacted] Schuljahr 2011/2012
Vorname und Name: [redacted]

| | | | |
|---|---|---|---|
| Betragen | 3 | Mitarbeit | 2 |
| Fleiß | 2 | Ordnung | 2 |

Einschätzung:

[redacted] gelingt es immer besser, dem Unterricht aufmerksam zu folgen. Er kann sich auf neue Lerninhalte einstellen, braucht aber zur Vertiefung seines Wissens entsprechende Übungsphasen. [redacted] Stärken liegen im mündlichen Bereich. Redegewandt und begeistert beteiligt er sich an Dialogen und Rollenspielen.

**Leistungen in den einzelnen Fächern:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Deutsch | 3 | Mathematik | 3 |
| Sachunterricht | 2 | Sport | 2 |
| Englisch | 3 | Ethik | 2 |
| Kunst | 3 | Werken | 2 |
| Musik | 2 | | |

Bemerkungen: Fehltage entschuldigt: 1 unentschuldigt: ---

Versetzungsvermerk: versetzt nach Klasse 5

Datum: 20.07.2012

Schulleiter(in) Dienstsiegel der Schule Klassenlehrer(in)

Zur Kenntnis genommen:
Eltern

Notenerläuterung:
1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; 6 = ungenügend; (6 = ungenügend nur bei der Bewertung der Leistungen)

## Wer ist mein Ansprechpartner in der Schule?

**Das Schulsekretariat**

Das Schulsekretariat ist in der Regel täglich mehrere Stunden erreichbar.
Sie können dort z.B.:

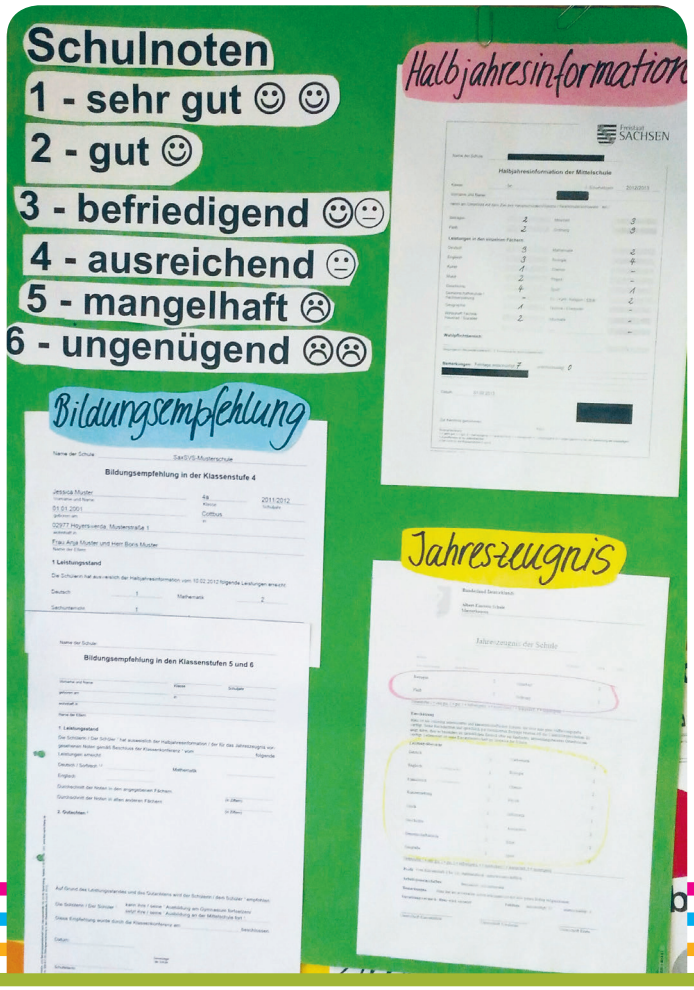
- Kinder an der Schule an- und abmelden
- Kinder bei Krankheit abmelden (auch telefonisch)
- den Schülerausweis abstempeln lassen
- Dokumente abgeben
- Schulbescheinigungen ausstellen lassen
- Änderungen der Kontaktdaten mitteilen
- um Kontakt zu Lehrern bitten

## Die Klassenleitung

Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer hat die pädagogische Hauptverantwortung für seine Schulklasse und:

- ist der erste Ansprechpartner für die Eltern,
- hat die Übersicht über die Noten,
- schreibt Halbjahresinformationen und Zeugnisse,
- vermittelt bei Problemen und leitet die Eltern an geeignete Ansprechpartner weiter,
- führt die wichtigsten Gespräche und berät die Eltern in Bildungsfragen.

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---|---|---|---|
| 7.40 - 8.25 | Kunst | Mathe | Sport | Physik | Mathe |
| 8.30 - 9.15 | Reli | Latein | Sport | Mathe | Latein |
| 9.20 - 10.05 | Deu | Deu | English | Latein | English |
| 10.25-11.10 | Mathe | Physik | Reli | Bio | Gesch |
| 11.15-12.00 | Latein | Chemie | Gesch | English | Deu |
| 12.10-12.55 | Chemie | GmK | Bio | GmK | |
| 13.00-13.45 | | | | | |
| 14.05-14.50 | | | | | |
| 14.55-15.40 | | | | | |



## Elternabende und Elterngespräche

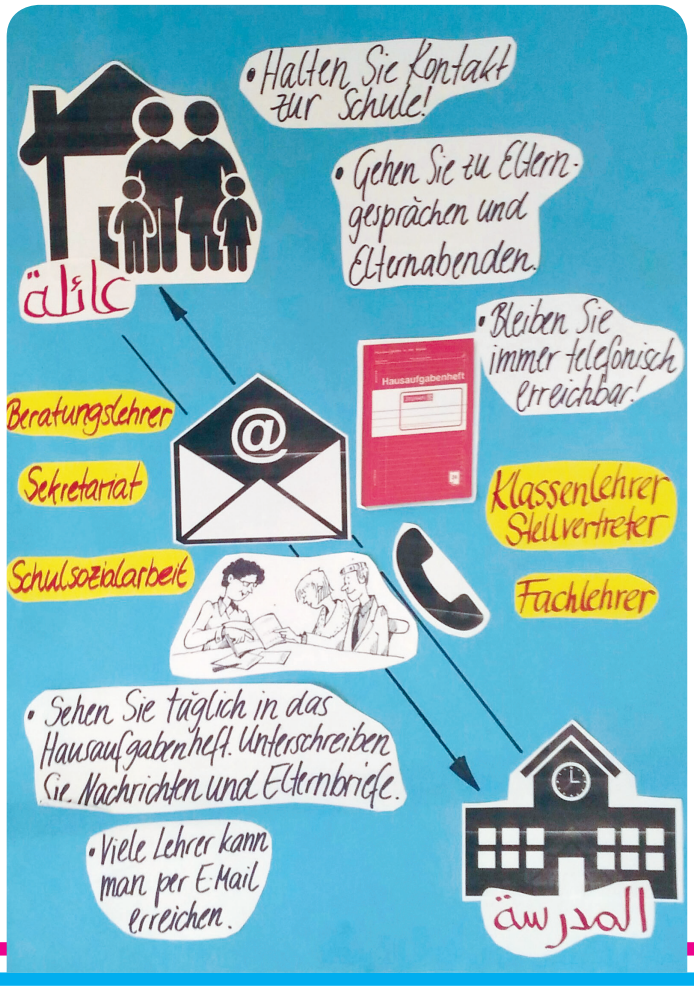
In Deutschland ist es üblich, dass Lehrer, Eltern und Schüler in Bildungsangelegenheiten zusammenarbeiten und ein regelmäßiger Austausch stattfindet. Dafür finden mind. zweimal pro Schuljahr Elternabende statt, an denen z.B. über besondere Vorkommnisse oder geplante Schulveranstaltungen informiert wird. Es werden unter den Eltern aller Kinder aus der Klasse ein oder zwei Elternsprecher gewählt als Kontaktperson zwischen Klassenlehrer und Schule.
Ab und zu gibt es auch Elternsprechtage an der Schule oder ein Gespräch mit Ihnen, zu dem Sie der Lehrer einlädt. Hier informiert Sie der Lehrer über die schulische Entwicklung Ihres Kindes und berät Sie zum Bildungsweg. Schulische Probleme können ebenfalls besprochen werden. Kommen Sie bitte pünktlich zu Terminen in der Schule. Falls Sie noch Probleme bei der Verständigung haben, können Sie um die Einladung eines Dolmetschers bitten oder jemanden zum Übersetzen mitbringen.

## Schulsozialarbeit

Viele Schulen haben Schulsozialarbeiter, die sich um Probleme im Schulalltag oder zwischen den Schülern kümmern. Sie stehen Eltern und auch Lehrern als neutrale Ansprechpartner zur Seite.

In der Regel bieten die Schulsozialarbeiter:

- Beratung
- Präventionsprojekte, z.B. zum Thema Gewalt oder Drogen
- Vermittlung bei Krisen und Konflikten
- Kooperation mit Erziehungsberatungsstellen, dem Allgemeinen Sozialdienst (ASD) und Partnern der Berufsberatung
- Vermittlung in weiterführende Angebote



## Was es sonst noch Wichtiges rund um die Schule gibt

### GTA- Angebote

Viele Schulen bieten nach Unterrichtsschluss besondere Angebote an, an denen ihr Kind kostenfrei teilnehmen kann. Zum Beispiel Zeichenkurse, Sportangebote, wie Volleyball oder Tischtennis oder auch sprachliche Angebote. Ihr Kind kann sich dafür für ein Schuljahr anmelden und so Kontakte auch außerhalb der Klasse knüpfen.

### Hortbetreuung

Die Grundschulkinder haben kürzer Unterricht als die Kinder auf weiterführenden Schulen. Sie können vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende in den Hort gehen und dort spielen, Hausaufgaben machen und gemeinsame Zeit verbringen. Die meistens Einrichtungen haben eine Betreuungszeit von 06.00 Uhr früh bis Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende bis 17.00 Uhr.

Der Hort gehört nicht zur Schule. Der Hortbesuch ist freiwillig und kostenpflichtig. Es muss mit dem Hort ein Betreuungsvertrag abgeschlossen werden. Einen Antrag auf Betreuung erhalten Sie bei der Hortleitung in der Schule Ihres Kindes.

Die Verträge werden entsprechend der Dauer des Aufenthaltstitel befristet und bei Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung entsprechend verlängert. Wenn Sie nur ein geringes oder kein Einkommen haben, übernimmt das *Amt für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Leipzig* die Kosten für die Betreuung ganz oder teilweise.
Lassen Sie sich dort beraten. (Adresse siehe Rückseite)

## Essen in der Schule

Zwischen den Unterrichtsstunden gibt es kurze und längere Pausen in denen die Kinder mitgebrachtes Essen, wie Obst oder Brote verzehren können.

Alle Schulen bieten eine kostenpflichtige Mittagsversorgung an. Wenn Ihr Kind mit essen möchte, schließen Sie mit dem Anbieter einen Vertrag ab. Meist haben die Anbieter einen Speiseplan (zum Beispiel auf ihrer Internetseite), aus dem sich Ihr Kind aussucht, was es in dem Monat essen möchte. Nach Ende des Monats wird dann abgerechnet und Sie bekommen eine Monatsrechnung. Es wird üblicherweise auch (schweine)fleischfreies Essen angeboten sowie Essen für Allergiker (Glutenfrei etc.)

Ein Zuschuss zum Mittagessen kann bei der Stadt Leipzig im Jobcenter oder beim Sozialamt mit einem *Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe* beantragt werden.

Manche Anbieter verkaufen auch Snacks an Kiosken, dafür ist kein Vertrag nötig. Diese Angebote können aber nicht als Mittagsverpflegung geltend gemacht werden. Die Eltern tragen einen Eigenanteil von 1 Euro pro Mittagessen, die Differenz wird vom Amt direkt an den Essensversorger ausgezahlt.

# Schulferien und Feiertage 2016/2017

Ein Schuljahr dauert von August/September eines Jahres bis Juni/Juli des nächsten Jahres. In dieser Zeit gibt es in Sachsen mehrere Wochen Schulferien, in denen die Schule geschlossen hat und die Kinder und Lehrer Ferien zur Erholung haben. Auch an gesetzlichen Feiertagen, wie Weihnachten, Ostern oder Pfingsten, ist die Schule geschlossen und hat oft ein paar Ferientage. Der Beginn der Ferien wechselt jedes Jahr.

## Kalender 2016 Sachsen

### Januar 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 53 | | | | | 1 | 2 | 3 |
| 01 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 02 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 03 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| 04 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |

### Februar 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 06 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 07 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 08 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 09 | 29 | | | | | | |

### März 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 09 | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 10 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 11 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 12 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 |
| 13 | 28 | 29 | 30 | 31 | | | |

### April 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | | | | | 1 | 2 | 3 |
| 14 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 15 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 16 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| 17 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | |

### Mai 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 17 | | | | | | | 1 |
| 18 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 19 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 20 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 21 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 22 | 30 | 31 | | | | | |

### Juni 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 22 | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 23 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 24 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 25 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | | | |

### Juli 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 26 | | | | | 1 | 2 | 3 |
| 27 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 28 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 29 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| 30 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |

### August 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 32 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 33 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 34 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 35 | 29 | 30 | 31 | | | | |

### September 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 35 | | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 36 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 37 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 38 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| 39 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | | |

### Oktober 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 39 | | | | | | 1 | 2 |
| 40 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 41 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 42 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 43 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| 44 | 31 | | | | | | |

### November 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 44 | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 45 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 46 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 47 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 |
| 48 | 28 | 29 | 30 | | | | |

### Dezember 2016

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 48 | | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 49 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 50 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 51 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| 52 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | |

**01. Jan** Neujahr
**25. Mär** Karfreitag
**28. Mär** Ostermontag

**01. Mai** Tag der Arbeit
**05. Mai** Christi Himmelfahrt
**16. Mai** Pfingstmontag

**03. Okt** Tag der Deutschen Einheit
**31. Okt** Reformationstag
**16. Nov** Buß- und Bettag

**25. Dez** 1. Weihnachtsfeiertag
**26. Dez** 2. Weihnachtsfeiertag

## Kalender 2017 Sachsen

schulferien.org

### Januar 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 52 | | | | | | | 1 |
| 01 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 02 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 03 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 04 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 05 | 30 | 31 | | | | | |

### Februar 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05 | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 06 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 07 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 08 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 09 | 27 | 28 | | | | | |

### März 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 09 | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 10 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 11 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 12 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 13 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | | |

### April 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | | | | | | 1 | 2 |
| 14 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 15 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 17 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |

### Mai 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 18 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 19 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 20 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 22 | 29 | 30 | 31 | | | | |

### Juni 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 22 | | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 23 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 24 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 25 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| 26 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | | |

### Juli 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 26 | | | | | | 1 | 2 |
| 27 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 28 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 29 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 30 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| 31 | 31 | | | | | | |

### August 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 32 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 33 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 34 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 |
| 35 | 28 | 29 | 30 | 31 | | | |

### September 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 35 | | | | | 1 | 2 | 3 |
| 36 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 37 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 38 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| 39 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | |

### Oktober 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 39 | | | | | | | 1 |
| 40 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 41 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| 42 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| 43 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 44 | 30 | 31 | | | | | |

### November 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 44 | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 45 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 46 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 47 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 48 | 27 | 28 | 29 | 30 | | | |

### Dezember 2017

| | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 48 | | | | | 1 | 2 | 3 |
| 49 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 50 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| 51 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| 52 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |

**01. Jan** Neujahr
**14. Apr** Karfreitag
**17. Apr** Ostermontag

**01. Mai** Tag der Arbeit
**25. Mai** Christi Himmelfahrt
**05. Jun** Pfingstmontag

**03. Okt** Tag der Deutschen Einheit
**31. Okt** Reformationstag
**22. Nov** Buß- und Bettag

**25. Dez** 1. Weihnachtsfeiertag
**26. Dez** 2. Weihnachtsfeiertag

## Wichtige Adressen und Links zum Thema Schule

**Informationen zum Unterricht Deutsch als Zweitsprache (DaZ):**
http://www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/schulen-und-bildung/schulen/deutsch-als-zweitsprache-und-herkunftssprachlicher-unterricht

**Grundschulen in Leipzig:**
http://www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/schulen-und-bildung/schulen/grundschulen

**Oberschulen in Leipzig:**
http://www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/schulen-und-bildung/schulen/oberschulen

**Gymnasien in Leipzig:**
http://www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/schulen-und-bildung/schulen/gymnasien

**Amt für Jugend, Familie und Bildung:**
Naumburger Straße 26, 04229 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341 123-4641, Fax: 0341 123-4484
E-Mail: jugend-familie-bildung@leipzig.de
Webseite: www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales

**Sächsische Bildungsagentur:**
Regionalstelle Leipzig, Nonnenstraße 17 A, 04229 Leipzig
Dr. Christine Mäkert
Telefon: +49 (0) 341 4945 725
E-Mail: christine.maekert@sbal.smk.sachsen.de

**Sachspendenplattform:**
https://ankommen.eu/de/leipzig

**Plattform für Hilfsangebote, Initiativen und Organisationen zur Unterstützung von Flüchtlingen:**
http://leipzig.helpto.de


## Impressum

Erarbeitet von der AG Willkommen, Leipzig Zentrum-Südost, 2016/2017


Im Rahmen dieses Projektes werden Elternabende veranstaltet für die Eltern der Kinder aus DaZ-Klassen.
Für Informationen dazu wenden Sie sich gern an die unten angegebene E-Mail-Adresse.


Kontakt: willkommen@franz-leipzig.eu | http://agwillkommen.wordpress.com
Inhalt: Anne Keßler/Petra Schmidt | Gestaltung/Satz: Anna A. Biedermann